

Presseinformation

## **Bundesverkehrsministerium fördert 5G-Projekt an der HCU Hamburg mit 10 Millionen Euro**

**Hamburg, 17. September 2019.** Am Montagabend hat Andreas Scheuer, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, HCU-Präsident Prof. Dr. Jörg Müller-Lietzkow und HCU-Vizepräsident Prof. Dr.-Ing. Harald Sternberg den Förderbescheid für das Projekt „Level 5 Indoor Navigation“ über zehn Millionen Euro überreicht. Das Projekt zielt darauf, anhand des neu verfügbaren Mobilfunknetzes 5G Lösungen für Navigation mittels Smartphone in geschlossenen Räumen zu entwickeln, in denen bisher kein GPS-Signal verfügbar ist. Hamburg wird damit eine von fünf deutschen Testregionen für das 5G-Mobilfunknetz. Die HafenCity Universität Hamburg (HCU) wird das Forschungsvorhaben federführend leiten. Das Projekt wird im Rahmen der 5x5G-Forschungsförderung des Bundesverkehrsministeriums gefördert.

Outdoor Navigation auf Smartphones, Spezialgeräten oder fest verbaut in Fahrzeugen ist heute Gang und Gäbe. Anders sieht es bei der Navigation innerhalb von Gebäuden oder auf einem Campus aus. Heute geht dies im Normalfall nur über entsprechende Zusatzhardware sowie individuelle Apps und Zugangsberechtigungen. Somit sind dies aber Insellösungen, die nur an einem Ort gelten.

Mit dem Projekt „Level 5 Indoor Navigation“ soll eine Plattform entwickelt werden, die es erlaubt, ähnlich der Outdoor Navigation mit Smartphones, eine universelle Lösung für umbaute Räume zu entwickeln. Dazu wollen die Forscher der HCU verschiedene Technologien auf Mobilfunkbasis sowie Erkenntnisse aus der Geodäsie und Geoinformatik und dem Gamingsektor neuartig verknüpfen.

Prof. Dr. Jörg Müller-Lietzkow: „Ich freue mich, dass wir gleich zu Beginn meiner Amtszeit ein so großes Forschungsprojekt für die HCU im Digitalisierungsbereich gewinnen konnten. 5G und der Bereich der Indoor-Navigation sind zukunftsweisende Forschungsfelder.“

Prof. Dr.-Ing. Harald Sternberg: „Das Forschungsprojekt ist ein starkes Signal und ein toller Achtungserfolg für den Fachbereich Geodäsie und Geoinformatik an der HCU. Am Ende des Projekts soll jeder Smartphone-Nutzer eine simple nutzbare App haben, die für viele Gebäude gilt.“

Mit der Integration eines Hardwaretechnologieparters streben die Wissenschaftler eine weitere Verbesserung auch in schlecht zugänglichen Gebieten von Gebäuden und Campuskomplexen an. Neben der reinen Navigation sollen somit auch weitere Funktionen in Gebäuden adressiert und über Echtzeitupdates aktiviert werden. Die entstehende App soll zu Projektende als Open Source Software der Öffentlichkeit zugänglich sein. Die Projektlaufzeit beträgt ab Winter 2019 drei Jahre.

### **Kontakt zur HafenCity Universität Hamburg (HCU):**

Alexander Lemonakis, Referent des Präsidenten  
+49 (0)40 42827 2738  
[alexander.lemonakis@vw.hcu-hamburg.de](mailto:alexander.lemonakis@vw.hcu-hamburg.de)